

# In der Ausbildung liegt das Erfolgsgeheimnis

Schulung für Jungimker am Bienenhof in Aschach – Fachberater Werner Zwillich in Theorie und Praxis

**Amberg-Sulzbach.** (ads) Volkskontrolle, Entwicklung der Bienen oder Krankheitsbilder – das waren nur drei von vielen Themen, die der Fachberater für Bienenzucht in der Oberpfalz, Werner Zwillich den zahlreich vertretenen Imker-Anfängern bei einer Schulung am Wochenende im Bienenhof in Aschach näher brachte.

Dicht gedrängt saßen die Neulinge im Saal des Bienenhofs, wo sie vom Vorsitzenden des Bezirksverbands Oberpfalz, Richard Scheckmann, begrüßt wurden. Der staatliche Fachberater Werner Zwillich brachte am Vormittag im Theorieteil den Zuhörern die Volkskontrolle und den Ablauf der Durchsicht eines Bienenstockes näher. Er ging der Frage nach, was ein Imker unbedingt wissen sollte und handelte dann die Themen Raumangebot, Biene, Nahrungsversorgung und Gesundheit ab. Weiter ging er auf die Ausrüstung des Imkers ein.

Nach der Mittagspause folgte der Praxisteil am Bienenvolk. Die Jungimker hatten dabei Gelegenheit,



selbst Hand anzulegen und unter Anleitung des Fachmanns Routinearbeiten vorzunehmen. Zwillich erläuterte Waben, Bienenvolk mit Königin mit Hofstaat, Drohnen und Arbeitsbienen, er ging auf die Entwicklung der Biene ein und brachte den Jung-

imkern Begriffe wie Spielzelle, Weiselzelle, Brutnest, Brutwabe, Ei und Larve näher.

Ferner erläuterte er die Themenbereiche Ernährung und Bienen Gesundheit, machte auf Kotspritzer auf

Waben und Flugloch, lückiges Brutnest, verkühlte Brut, tote Bienen auf dem Brutnest und verschimmelte Waben als Anzeichen von Krankheiten aufmerksam und ging ausführlich auf die Varroamilbe und die Faulbrut ein.

Der staatliche Fachberater für Bienenzucht in der Oberpfalz, Werner Zwillich (mit weißem Kittel), zeigte bei der Imker-Anfängerschulung die erforderlichen Arbeitsgeräte eines Imkers und erläuterte den Aufbau eines Bienenvolkes. Bild: ads